

GIL EVANS ORCHESTRA



Pure Pleasure WP 1270

Gil Evans Orchestra: Great Jazz Standards

Format: 1LP 33rpm / standard sleeve

Manufacturer: Pure Pleasure

Release date: 04.07.2011

"Great Jazz Standards" wurde aufgenommen, als der Name Gil Evans nach zwei Erfolgen mit Miles Davis, "Miles Ahead" und "Porgy And Bess", in aller Munde war.

Evans typischer Blechchor ist dabei - in kreativer Besetzung, üppig arrangiert, ein geschmeidiger, vielfarbiger, vom Klang her überraschender Kontrapunkt zu der Abfolge großartiger Solisten. Der zusätzliche Bonus für Evans Projekte ist, dass die Saxophon- und Klarinette-Solisten Steve Lacy und Budd Johnson im Vordergrund stehen.

Lacy und das ursprünglich fehlende Glied in der Swing-to-Bop-Kette, Budd Johnson, sind diejenigen, bei denen sich ein Kribbeln einstellt. Lacys Solos in Monks "Straight No Chaser" und John Lewis' in "Django" müssen mit die feinsten von ihm aufgenommenen Prä-Free Jazz Improvisationen sein, die bereits von schräg bis ins Jenseits reichen. Johnsons Klarinetten-Solo von Don Redmans geisterhaftem, Swing-trifft-Klassik "Chant Of The Weed" und verhaltenem, anrührendem Tenorsolo von Evans "La Nevada" sind einige der besten, die das fast vergessene Genie je aufgenommen hat. Trompeter Johnny Coles hat das unvermeidliche Pech, mit Miles Davis verglichen zu werden und man findet ihn ... anders. Sonnig, offen und extrovertiert, mag er kein Meister des Stils von Davis' Größe sein, aber er ist eine erfreuliche Kontrastfigur zu Evans Arrangements.

Ein prachtvolles, aber vernachlässigtes Album, nach wie vor taufersch.

Aufnahme: Februar 1959

Produktion: Richard Bock "Great Jazz Standards" - Budd Johnson (ts, cl); Steve Lacy (ss); Al Block (woodwinds); Johnny Coles, Allen Smith (tp); Jimmy Cleveland (tb); Bill Barber (tu); Gil Evans (p); Chuck Wayne (g); Dick Carter (b); Elvin Jones (dr),